

Über das Tauchgebiet

Die Besatzung ist seit Jahren mit dem Sudan und seiner Unterwasserwelt vertraut, sie kennt die schönsten Tauchgründe, da sie selbst gerne taucht, filmt und fotografiert. Sie fährt u.a. zu Zielen, die selten aufgesucht werden, denn sie kennt die Gewässer des Sudan besser als die meisten einheimischen Seeleute.

Wenn Sie zum ersten mal den Sudan besuchen, ist es fast eine Pflicht, die klassischen Tauchgründe, die durch Cousteau und Hass berühmt wurden, aufzusuchen. Nachdem selbst zu diesen Tauchgängen im Laufe der Saison nur eine Handvoll Taucher reisen, werden Sie nie das Gefühl haben, sich auf einer vielbefahrenen Route zu befinden.

Die Tauchgebiete während eines Törns

UMBRIA - WINGATE RIFF

Die Umbria gehört immer noch zu den Traumzielen für Wracktaucher. Sie ist nach mehr als 40 Jahren seit ihrer Selbstversenkung ein bunt bewachsenes Schiffswrack mit einer Vielzahl von zahmen Korallenfischen, die man - wie nur selten - aus allernächster Nähe fotografieren kann. Ab und zu zeigt sich ein großer Barsch, eine Schildkröte oder ein einzelner Barakuda. Siehe Bericht im tauchen 1/99

MARSA AROUS - MARSA FIJAB

Ein kleiner Ausflug auf der Peninsula, auf der Sie die Flamingos und Seeadler beobachten können, wird sich sicher lohnen. Die Möglichkeit zu Tauchen besteht entweder unterwegs an einem der vielen Riffe oder nach Ankunft in MARSA FIJAB

SHAAB SUADI - TOYOTA WRACK

Beim Abtauchen in etwa 7 - 8 m finden Sie einen schön bewachsenen Lastwagen und andere Teile des Wracks. Hier stößt man bereits auf den Bug des 1979 gesunkenen Frachters, der noch immer voll beladen mit Toyota - Fahrzeugen kieloben auf dem Riffabhang liegt und bis zu einer Tiefe von ca. 70 m abfällt. Seit dem Frühjahr 87 lebt ein riesengroßer Barsch in dem Wrack und des öfteren werden Mantas und Napoleonfische gefilmt und fotografiert. Der Korallengarten nahe dem Wrack bietet ideale Möglichkeiten, den zweiten Tauchgang in weniger tiefen Gewässern zu verbringen oder auch einen Nachttauchgang einzuplanen. Siehe Bericht im tauchen 9/00

GURNA RIFF

Zu gewissen Zeiten kann man in diesem Gebiet besonders viele Barsche beobachten, ebenso viele Schwarmfische, Stachelmakrelen und auch Haie, zumeist Riffhaie, die - wie an vielen Orten im Sudan - ihre Neugier nicht bezähmen können.

SHAAB RHUMI

Das Atoll, das durch Cousteaus Experiment "Precontinent" berühmt wurde. Die Südspitze von Shaab Rhumi ist eine in etwa 20 - 30 m Tiefe liegende Plattform, die sich weit in das offene Meer hinauszieht und zu beiden Seiten abfällt. Rudel, bis zu 60 Hammerhaie stark sind hier zu Hause, sie bleiben für so manchen Taucher ein unvergeßliches Erlebnis. An dieser Stelle wurden fast alle Großfische gesichtet: Weißspitzen - Hochseehaie, Mako- und Tigerhaie. Über die Plattform ziehen Barakuda- und viele Makrelenschwärme, die zusammen mit den Korallen herrliche Motive bilden. Schönheit und Größe der Korallen sind berauschend, hier spürt man, daß dieses Atoll weit draußen und fernab liegt. Die Lagune ist bei jedem Wetter ein idealer Ankerplatz, sogar Delphinschwärme schlafen gern im Atoll.

SANAGEB LEUCHTTURM

Hans Hass berichtete von einer Begegnung mit einem weißen Hai und Prof. Eibl-Eibesfeld schrieb auf dieser Plattform sein Buch "Tausend Atolle". Hier werden Sie Hunderten von Barakudas in Schwärmen, großen Haien, sogar Makos und Hammerhairudeln bis zu einem Dutzend begegnen. Die Tiefe lockt hier besonders, jedoch ist Vorsicht geboten, da man sich zu leicht dieser faszinierenden Unterwasserwelt hingibt.